



Bunter, aber nicht braun

Allgemeiner Anzeiger/Holzlandbote
14. Oktober 2009

Bunter, aber nicht braun!

Aktionen für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Saale-Holzland-Kreis gehen mit 50 Projekten ins dritte Jahr

SAALE-HOLZLAND. „Es ist wichtig, sich für Vielfalt, Toleranz und Demokratie einzusetzen. Diese Bemühungen werden von mir und der gesamten Kreisverwaltung nachdrücklich unterstützt.“ Mit diesen Worten eröffnete Landrat Andreas Heller die 19. Sitzung des Begleitausschusses im Eisenberger Schloss, zu dem Personen aus dem gesamten Kreis gehören: Kreistagsmitglieder aller Fraktionen, Mitarbeiter freier Träger der Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit, Menschen aus kommunaler Verwaltung, aus Kirche, Wissenschaft, aus Verbänden bzw. Organisationen sowie andere interessierte Bürger. Gerade auch mit dem Lokalen Aktionsplan präsentiert sich der Saale-Holzland-Kreis als eine weltoffene Region, in der das Verständnis für gemeinsame demokratische Grundwerte, Toleranz und kulturelle Vielfalt in besonderem Maße positiv bestärkt werden. Zugleich würdigte er damit



Mitglieder des Begleitausschusses engagieren sich ehrenamtlich im Lokalen Aktionsplan „Vielfalt tut gut“

Foto: LRA

die Arbeit dieses Gremiums im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“. Er bedankte sich dabei insbesondere für das ehrenamtliche Engagement der zahlreichen Beteiligten. Nicht zuletzt dadurch sei verhindert worden,

dass extremistische Kräfte im Landkreis Fuß fassen konnten und der neue Kreistag „zwar bunter, aber nicht braun“ geworden ist. Bisher sind rund 50 Projekte auf den Weg gebracht worden, die sich für Vielfalt, Demokratie und

Toleranz sowie gegen Rechts- extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus einsetzen. Für den Lokalen Aktionsplan beginnt die Planung für das 3. Förderjahr. Interessierte sind zu Vorschlägen & Ideen aufgerufen.

KONTAKT
Koordinierungsstelle
JUZ Wasserturm, Eisenberg,
Tel.: (036691) 86941
Ansprechpartner:
Michael Schaffhauser
schaffhauser@bildungswerk-
blitz.de